

(Abg. Dr. Böhm.)

A) die Seele eines Kindes behandeln?

(Weiterkeit.)

Ich bin mit einer Durchschnittszensur abgegangen und erkläre von mir, daß ich mit 20 Jahren kein fertiger Mensch war.

(Zuruf: Jetzt, jetzt!)

(Abg. Riem: Ich dachte, jetzt!)

Na, vielleicht mit Ihnen auf gleicher Stufe, Herr Riem!

(Zuruf: Bitte!)

Ich meine, es ist eine schwierige und hohe Aufgabe, wenn so ein junger Mann auf eine Kinderseele bildend einwirken soll. Es gehört eine außerordentlich tüchtige Erziehung und Bildung dazu, um diese Aufgabe zu lösen. Bloß an dieses eine Moment erinnere ich, und Sie werden erkennen, daß das Seminar ganz andere Grundlagen und Ziele der Bildung haben muß als die Gymnasien, und deshalb ist auch das, was Excellenz Dr. Mehnert in der Ersten Kammer gesagt hat, richtig. Wenn man die allgemeine Bildung in der breiten Weise im Seminar durchführen will wie auf den Gymnasien, so ist das nur möglich auf Kosten der Tiefe des Unterrichts. Ich glaube, auch

B) der Herr Abg. Dr. Seyfert wird nicht wollen, daß die Tiefe der Bildung irgendwie beeinträchtigt wird.

Vorausgeschickt will ich noch, daß sich Excellenz Dr. Mehnert in einem Punkte, wegen der Prüfungsordnung im Seminar, geirrt hat. Er hat geglaubt, daß für die Bearbeitung der einzelnen Themen eine Zeit von 4 Stunden zur Verfügung stünde. Er hat daran die Bemerkung geknüpft: Wie wäre es nur möglich, daß ein Seminarist in dem Alter das Thema, das heute noch nicht erwähnt worden ist, nämlich „Lassalle und Marx“, eingehend und mit Verständnis begründet? Man kann ja darüber streiten, ob das Thema für den Seminaristen, wenn er abgeht, geeignet ist. Aber ich meine, man soll nicht mit dem Feuer spielen, und ich möchte gern einmal einen derartigen Aufsatz lesen, um zu wissen, wie tief diese Seminaristen in dieses Gebiet eingedrungen sind. Wir haben auf der Schule solche Themen nicht gehabt, und es ist gar kein Schade. Die Sachen sind viel zu umfangreich, als daß man sie innerhalb des Rahmens dieser Allgemeinbildung entsprechend behandeln könnte. Das ist kein Unterricht, der in die Tiefe eindringt, er wird nur an der Oberfläche haften. Solche Bildung wollen wir nicht, es wird nur eine Halbbildung sein. Wenn der Lehrer, was zu seiner hohen Aufgabe gehört,

in der Volksschule darauf hinwirken muß, daß er das Kind lehrt, gründlich zu sein, so, meine ich, meine Herren, ist es auch notwendig, daß er selbst in derselben Weise erzogen wird. Ich kann der Auffassung von Excellenz Dr. Mehnert, daß diese Ausbildung, die sich mit allem befaßt, verflachend wirkt, nur beistimmen.

Ich sagte, Excellenz Dr. Mehnert habe sich geirrt, wenn er glaubte, daß die Themen innerhalb 4 Stunden behandelt würden. Die Sache liegt viel schlimmer. Innerhalb einer so kurzen Zeit, daß auf das einzelne Thema nur 15—20 Minuten Zeit kommen, sind in Annaberg folgende Themen behandelt worden:

1. Die Goldene Bulle und das Achilleische Hausgesetz.
2. Die Leipziger Teilung und ihre Folgen.
3. Die Verfassungsbestimmungen des Westfälischen Friedens.
4. Merkantilistische Maßnahmen Englands.
5. Preussische und sächsische Bauernbefreiung.
6. Lassalle und Marx.

Meine Herren! Wie es möglich sein soll, daß nur mit einem Anfluge von Tiefe diese Themen in der kurzen Zeit von je 10—15 Minuten behandelt werden, ist mir schlechterdings unerfindlich.

(Hört, hört!)

Wenn ein Mann wie Dr. Mehnert auf diesen Mangel im System hinweist, so soll man ihm keinen Vorwurf daraus machen, so soll man ihm gerecht werden, wie Sie verlangen, daß man Ihnen gerecht wird. Was würden Sie wohl sagen, wenn ich heute die Behauptung aufstellte, Sie hätten diese Behandlung der Sache aus parteipolitischen Rücksichten gemacht! Sie würden mir einen schweren Vorwurf daraus machen. Dieselbe Gerechtigkeit, die Sie verlangen, wollen Sie auch politischen Gegnern entgegenbringen!

(Sehr richtig!)

Meine Herren! Ich will noch andere Themen mitteilen. Sie werden daraus ersehen, daß eine Ausbildung stattfindet, wie sie nach meiner Auffassung zum Ziele der Seminare nicht gehört. Die Aufgabe lautet:

„Ein Sicherheitsventil (einseitiger Hebel) soll sich bei 8 Atmosphären Dampfdruck öffnen. Gewicht des Hebels 1 kg. Entfernung seines Schwerpunktes vom Drehungspunkt 6 cm. Dampfdruckfläche des Ventils 3 qcm, Entfernung der Mitte dieser Fläche vom Drehpunkte 4 cm. In welcher Entfernung vom Drehpunkte ist das Laufgewicht von 3 kg anzubringen?“